

---

**9947/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 06.02.2012**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

## Anfragebeantwortung

NIKOLAUS BERLAKOVICH

Bundesminister



lebensministerium.at

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0213 -I 3/2011

Wien, am 3. Feb. 2012

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Gerhard Köfer, Kolleginnen und Kollegen vom 14. Dezember 2011, Nr. 10140/J, betreffend finanzielle Unterstützung für österreichische Bauern, die zwischen 2006 und 2010 EU-Subventionen zurückzahlen mussten

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Gerhard Köfer, Kolleginnen und Kollegen vom 14. Dezember 2011, Nr. 10140/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Bei den Rückforderungen handelt es sich zum einen um die Rückzahlung der für die nicht ermittelten Flächen zu Unrecht gewährten Förderungen sowie gegebenenfalls entsprechend dem Grad der Abweichung zu verhängende Sanktionen. Die Rückforderungen und auch die Vorgangsweise der Rückforderung sind durch EU-Recht genau vorgegeben, sodass kein Spielraum besteht. Auch eine finanzielle Hilfestellung ist nicht möglich, da damit EU-Recht außer Kraft gesetzt würde, was wiederum finanzielle Konsequenzen für den Mitgliedstaat nach sich ziehen kann.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Zu den Fragen 2 und 3:

Zur Beantwortung dieser Fragen wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage, Nr. 9317/J, vom 21.9.2011 verwiesen, insbesondere zu den Fragen 2 bis 4.

Der Bundesminister: